

**Medienmitteilung**  
**Zürich, 24. Mai 2023**

## **Kunsthaus Zürich vergibt Pop-up-Projektraum «KunstXausZürich» an Projekte «summer of something» und «Clubhaus»**

**Vom 9. Juni bis zum 7. Oktober werden zwei Kollektive den temporären Projektraum für Innovationen und Experimente «KunstXausZürich» betreiben.**

Der Aufruf zur künstlerischen Zwischennutzung des Kunsthhaus-Restaurants, den das Kunsthhaus Anfang April lanciert hatte, fand grosse Resonanz. Über 90 Künstlerinnen und Künstler, Designer, Architektinnen, Kuratoren und Kunstvermittlerinnen bewarben sich mit Begeisterung und unterschiedlichen Ideen. Die Jury, bestehend aus Daniel Baumann (Kunsthalle Zürich), Giovanni Carmine (Kunst Halle Sankt Gallen), Esther Eppstein (Künstlerin), Raphael Gyga (Zürcher Hochschule der Künste), Mirjam Varadinis (Kunsthhaus Zürich) und Ann Demeester (Kunsthhaus Zürich, Vorsitz) entschied sich für zwei Konzepte: Für «Clubhaus – Home of the New» von Lhaga Koondhor, Shamiran Istifan und Dave Marshal (Slot 2), und für «summer of something», hinter dem ein Kollektiv, bestehend aus den Projekten uqbar, Hamlet x 2BBH, unanimous consent, unspace und Rojo y Negro steht. Die Projektleitung obliegt Cathrin Jarema und Clifford E. Bruckmann, deren diverse Teams im Juni an den Start gehen.

Die Auserkorenen werden die Location an prominenter Lage in jeweils einer Etappe bespielen: vom 9. Juni bis 29. Juli (summer of something) und vom 8. August bis 7. Oktober (Clubhaus). Sie erhalten vom Kunsthhaus ein Startbudget für ihre Aktivitäten und Unterstützung in der Kommunikation. Mit der Initiative «KunstXausZürich» erinnert die Zürcher Kunstgesellschaft an ihre Anfänge im 19. Jahrhundert, als Kunstschaffende das «Künstlerhaus» betrieben, aus dem später das Kunsthhaus Zürich wurde. Die Eröffnung findet anlässlich des Zurich Art Weekend am 9. Juni um 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist gratis. Ab 20.30 Uhr steigt eine Party, vom Team von «summer of something» organisiert.

### POP-UP MIT INSPIRIERENDEM ANGEBOT FÜR ALLE

Ann Demeester, Direktorin des Kunsthhauses: «Die Jury und das Kunsthhaus freuen sich auf ein überraschendes und multidisziplinäres Programm, das durch die beiden Teams gestaltet wird. Wir hoffen, dass der temporäre Projektraum Vitalität und Dynamik an den Rand der Altstadt bringt, wie es der Zürcher

Kulturszene bereits im Kreis 4 oder auch Zürich Nord gelungen ist. Im Dialog mit der Tradition des Kunsthauses entsteht ein Ort der Inspiration, lokal ausgerichtet, aber von einem internationalen Geist durchdrungen.» Über das Programm informieren das Kunsthaus und die temporären Macherinnen und Macher auf der Projektwebsite [www.kunstauszuerich.ch](http://www.kunstauszuerich.ch).

Die Pop-up-Betreiberinnen beschreiben ihre Mission und ihr Angebot wie folgt:

SUMMER OF SOMETHING (9. JUNI BIS 29. JULI)

«Mit «summer of something», so das Projektteam aus Zürichs Norden, «zieht ein Hauch von Grossstadt von Zürich-Oerlikon in das Dorf im Kreis 1. Die in Oerlikon beheimateten kuratorischen Projekte, Artist-Run Spaces und nicht-kommerziellen Organisationen betreiben im Juni und Juli 2023 im Kunsthaus-Restaurant einen hybrid genutzten Raum mit künstlerischen Projekten und gastronomischem Angebot. Die Bar uqbar tritt dabei aus dem klandestinen Schatten von unanimous consent und zieht für den Sommer an den Heimplatz um, wo Cocktails und zwischenmenschlicher Austausch kredenzt werden. 2 Boys Broken Hearts, die den Ausstellungsraum Hamlet betreiben, tragen ihre Veranstaltungsreihen Broken Hearts Breakfast Club und Reading Room ins Kunsthaus Zürich. unspace entwickelt bei dieser Gelegenheit Formate für performative und prozessorientierte Praktiken und Präsentationen. Das gastronomische Angebot umfasst Kaffee von Rojo y Negro, belegte Brote und weitere Kleinigkeiten. Punktuell ergänzen Veranstaltungen von freundlich gesinnten Personen und Organisationen den künstlerischen und gastronomischen Betrieb.»

CLUBHAUS (8. AUGUST bis 7. OKTOBER)

««Clubhaus – Home of the New» von Lhaga Koondhor, Shamiran Istifan und Dave Marshal verbindet Tradition und Innovation, indem es den Raum zu einem Ort macht, an dem verschiedene Ausdrucksformen aufeinandertreffen und ein Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart entsteht. Die Geschichte des Kunsthaus Zürich als ehemaliges Künstlerhaus wird aufgelebt und die Idee des temporären Kunst- und Kulturraums weiterentwickelt, in direkter Verbindung mit einer anderen, persönlich geprägten Interpretation von einem Clubhaus, nämlich jene verschiedener Sub-Communities. Wir arbeiten mit der Philosophie von sogenannten Glitches, die in gegebenen Strukturen auftauchen. Diese Glitches, also Störungen, sind unsere Weiterentwicklung alter Ideen, die sich konsequent durch das Gastro-, das Kunst- und das Raumkonzept durchziehen werden. CCTV mit Liveübertragung und eine immersive Rauminstallation sind Teil des

künstlerischen Konzepts, ebenso Veranstaltungen mit Performances, Talks und Events» sagt das Kollektiv.

### EINLADUNG AN REDAKTIONEN

Medienschaffende sind herzlich zur Vorbesichtigung am Donnerstag, 8. Juni um 12.30 Uhr im Pop-Up Space (Kunsthhaus-Restaurant), Heimplatz 1, 8001 Zürich eingeladen. Die Gewinner/innen der Ausschreibung und die Kunsthhaus-Direktion werden anwesend sein und stehen für Fragen zur Verfügung.

Bildmaterial zum Download unter:

[www.kunsthhaus.ch/medien-bereich/image-database/](http://www.kunsthhaus.ch/medien-bereich/image-database/)

Für weitere Informationen:

Björn Quellenberg, Leitung Kommunikation & Marketing

[bjoern.quellenberg@kunsthhaus.ch](mailto:bjoern.quellenberg@kunsthhaus.ch)

Tel. +41 (0)44 253 84 11